

# Gemeinde aktuell

**Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hüttenberg**

---

## Verleihung Österreichisches Museumsgütesiegel



## Heinrich Harrer Museum erhält hohe Auszeichnung vom Internationalen Museumsrat (ICOM)

Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte LeserInnen!



Das neue Jahr 2012 ist ins Land gezogen und damit verbunden stecken auch viele Menschen ihre privaten Vorhaben und Ziele für diesen neuen Zeitraum ab. Es ist aber auch immer ein Zeitpunkt, einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu werfen und die Schwerpunkte, die diese Zeitspanne geprägt haben, nochmals beleuchtet werden.

Ähnlich halten wir es auch hinsichtlich der gemeindlichen Belange. Es wird in Bezug auf das Geschehene Bilanz gezogen, mehrjährige Projekte auf dessen Fortschritt im vergangenen Jahr betrachtet und vor allem die noch zu realisierenden Vorhaben verstärkt ins Augenmerk gerückt.

Aus diesem Grund möchte ich Ihnen einen kleinen Querschnitt vom vergangenen Jahr bieten, der einerseits von schönen Erfolgen in vielerlei Bereichen, leider aber auch von einigen wenigen negativen Entwicklungen (Millionklage der Tibet-Hotel GmbH) gezeichnet war. Wie Sie erkennen werden, konnten aber gemeinsam mit den Verantwortlichen des Landes Kärnten **zahlreiche positive Weichenstellungen** für Vorhaben der Zukunft erfolgreich gesetzt werden:

- ✓ Durch sparsamste Haushaltsführung waren wir im Jahr 2010 unter dem genehmigten Abgang geblieben, wodurch im **Jahr 2011 insgesamt € 53.000,00 mehr an Bedarfszuweisungsmitteln** lukriert werden konnten. Mit diesen finanziellen Mitteln konnten wir ein Fahrzeug für die FF-Hüttenberg ankaufen, das Budget für den Umbau des Kindergartens aufstocken und den Gemeindeanteil für die Katastrophenschäden bedecken.
- ✓ In den Bereichen Infrastruktur und Verkehr wurden die **Einreihungsverordnung** (Straßenkategorisierung), die **Digitalisierung der Wasserleitungen** (unterstützt mit noch 50%iger Förderung), der **umfassende Einbau von geeichten Wasseruhren** (bereits im Jahr 2006 beanstandet und daher ich als Bürgermeister seit 2009 persönlich mit einer Verwaltungsstrafe über € 4.200,00 belegt), oder auch die seit dem 2006 verordnete **Aufstellung von Ortschaftstafeln** (ebenfalls bereits Verwaltungsstrafe angedroht) erfolgreich umgesetzt.
- ✓ Zudem wurden aber auch vom Land Kärnten und Gemeinde das **Leitschienensystem erweitert** (insgesamt € 37.000,00), **Brückensanierungen** (Bsp.: drei Brücken nach Mosinz mit einer Investition von € 250.000,00) und **Wohnhaussanierungen** durchgeführt, sowie zahlreiche **Maßnahmen** hinsichtlich der **Straßenerhaltung** (auch im Siedlungsbereich – Bsp.: Altsiedlung) getätigt. Die **Gesamtkosten** beliefen sich alleine dabei auf **über € 450.000,00!**
- ✓ Im Bildungsbereich konnte mit der Verwirklichung des **Bildungszentrums Hüttenberg** ein entscheidender Schritt gesetzt werden. Nachdem gerade unsere Marktgemeinde hinsichtlich sinkender Schülerzahlen eine schwierige Ausgangssituation hat, war diese Etablierung ein nachhaltiger bildungspolitischer Erfolg, wobei zudem auch die Türen in Richtung „Neue Mittelschule“ offen stehen.
- ✓ Durch die Änderung der Förderrichtlinien für den Kärntner Schulbaufonds ist es weiters gelungen, für den **Kindergartenumbau** ein **Gesamtinvestitionsvolumen** von rund **€ 180.000,00** zu schaffen, wobei sich die **Fördersumme** auf **€ 116.000,00** beläuft.
- ✓ Bezugnehmend auf die sozialen Belange wurde einerseits das **Projekt „Gesunde Gemeinde“ wiederbelebt**, das **Projekt „Wohlfühländ Kärnten“** und die **„Sanierungsoffensive Kärnten“ gestartet**, aber auch bestehende Initiativen wie der **Sozialfonds** (seit 2009 sind rund **€ 26.000,00 an Spenden** eingegangen) oder das **Gemeindetaxi** (auch im vergangenen Jahr vom **Landeshauptmann** finanziell **unterstützt**) forciert worden.

- ✓ Die Sektoren Feuerwehren und Sicherheit haben ebenfalls im vergangenen Jahr einen wesentlichen Schwerpunkt eingenommen. Trotz schwierigster finanzieller Voraussetzungen in Bezug auf das Feuerwehrbudget, konnte ein **Kleinlöschfahrzeug** für die **FF-Hüttenberg** angekauft und auch der finanzielle Grundstock für den Ankauf eines **Mehrzweckfahrzeuges** für die **FF-Lölling** für das Jahr 2012 gelegt werden.
- ✓ Zudem hat die Marktgemeinde mit dem Beschluss des Gemeinderates, dass **Bedienstete** der Marktgemeinde **im** Zuge ihres **Dienstes** auch an **Notfalleinsätzen** teilnehmen können, eine **wichtige Vorreiterrolle** in puncto Sicherheit für die Bevölkerung eingenommen.
- ✓ Entscheidende Weichen konnten außerdem in den Bereichen Kultur und Tourismus erzielt werden. Wohl als das wichtigste touristische **Zukunftsprojekt** wurde „**JUFA-Knappenberg**“ mit einem **Investitionsvolumen** von insgesamt **8,5 Millionen Euro** der Bevölkerung im November des vergangenen Jahres vorgestellt. Nach unzähligen Verhandlungs- und Gesprächsterminen konnten für alle Beteiligten gemeinsam zufriedenstellende Lösungen erarbeitet werden.
- ✓ Mit der **Verleihung** des **Österreichischen Museumsgütesiegels** an das **Heinrich-Harrer-Museum**, aber auch mit der **Betriebsgenehmigung** für das **Schaubergwerk Knappenberg** bis zum Jahr 2016 durch die **Schaffung** des **2. Tagausganges**, konnte eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden, dass sich sowohl die eingeschlagene Richtung, als auch das vielseitige ehrenamtliche Engagement gelohnt haben.
- ✓ Die **Restaurierung** des **Lingkor-Pfades**, die **Installierung** einer neuen informativen **Gemeindehomepage**, die **Übergabe** der **Fundstücke** von der Carstensz-Pyramide an das Heinrich-Harrer-Museum oder das erste **Tibet-Fest** des **Tibetischen Instituts** waren weitere wichtige Akzente im kulturellen und touristischen Leben des Jahres 2011.
- ✓ Gewürdigt wurden trotz der schwierigen finanziellen Situation vor allem auch die unzähligen **Aktivitäten** unsere **Vereine**, indem die **Vereinsförderungen** im **Jahr 2011 angehoben** werden konnten, wobei sich das **leistungsbezogene Fördermodell** ebenfalls **bewährt**.
- ✓ Außerdem wurden aber auch durch die **Unterstützung** des **Landes Kärnten** beispielsweise mit der ersten Umsetzung des **Projektes „Radweg Görtschitztal“** oder mit der **Verlängerung** der **Fördervereinbarung** mit dem „**Internationalen Institut für Höhere Tibetische Studien**“ wichtige **Impulse in Millionenhöhe** für unsere Marktgemeinde gesetzt.

Aber ebenso durch die **gesetzliche Änderung** der **Berechnung** der **Sozialhilfeumlage** erspart sich unsere **Marktgemeinde** allein im kommenden **€ 67.000,00**, da in diesem Bereich künftig die Finanzkraft einer Gemeinde in die Berechnung miteinbezogen wird.

Alleine bei den bereits auf Schiene gebrachten Projekten kann man sehen, dass das Jahr 2012 wiederum ein sehr arbeitsintensives sein wird. Zusätzlich zum Start des JUFA-Knappenberg oder der Fortsetzung des Ausbaus des Görtschitztal-Radweges sind aber weitere Vorbereitungen und Umsetzungen von Großvorhaben, sowie auch die Durchführung zweier Großveranstaltungen geplant:

- ◆ Beginn der **Generalsanierung „Zosner Straße“**
- ◆ **2. Tranche** der **Sanierung** der **Klippitztörl-Landesstraße** von Vierlinden bis Lölling – laut Straßenbauabteilung des Landes Kärnten für dieses Jahr budgetiert
- ◆ Schaffung des **Landschaftsschutzgebietes Hörfeld-Moor** unter Einbeziehung aller Grundeigentümer
- ◆ **Vorbereitung** des Projektes „**Betreubares Wohnen – Hüttenberg**“

- ◆ **Digitalisierung** des **Wanderwege-** und **Radwegenetzes**, sowie Einbindung von **Geocaching-**Punkte
- ◆ **Kärnten-Besuch** Seiner Heiligkeit, des **XIV. Dalai Lama**
- ◆ Festveranstaltung **100 Jahre Heinrich Harrer**
- ◆ Festveranstaltung **20 Jahre Norische Region**

Dass es trotz aller schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen möglich sein kann, eine Vielzahl von positiven Akzenten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von insgesamt **mehr als 15 Millionen Euro** für die nächsten Jahre zu setzen, hat eine **Grundvoraussetzung** im **politischen Stil**: Die sachpolitische Ebene muss mehr Gewicht haben als die parteipolitische Ebene! **90% einstimmige Gemeinderatsbeschlüsse** und **100% einstimmige Beschlüsse des Gemeindevorstandes** beweisen, dass diese Grundvoraussetzung jedenfalls gegeben ist.

Mit vereinten Kräften werden wir auch in diesem Jahr wiederum eine Vielzahl, der an uns gestellten Aufgaben und Herausforderungen bewältigen und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde erfolgreich erledigen können.

Geschätzte Gemeindegewandinnen und Gemeindegewandbürger, liebe Jugend, verehrte Leserinnen und Leser des „Gemeinde aktuell“ – ich wünsche Ihnen allen für das Jahr 2012 viel Gesundheit, Glück sowie Erfolg und Schaffenskraft für Ihre persönlichen Vorhaben und dass Sie von negativen Auswüchsen des Lebens verschont bleiben mögen!

Ihr Bürgermeister:



Josef Orner

---

## GEMEINDERAT

Am **28. Oktober 2011** und am **21. Dezember 2011** fanden die **Sitzungen** des **Gemeinderates** der Marktgemeinde Hüttenberg statt. Folgende Punkte wurden in der Sitzung vom 28. Oktober 2011 behandelt, bzw. beschlossen:

- Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass im **Büro** von **Landesrat Dr. Josef Martinz** ein Gespräch gemeinsam mit allen Gemeinderatsfraktionen stattgefunden habe, im Zuge dessen finanzielle Problematiken der Marktgemeinde erörtert wurden. Selbstverständlich wurde im Zuge dieses Termins auch die Festveranstaltung „*100 Jahre Heinrich Harrer*“ angesprochen, wobei ebenso wie bei anderen Themen eine sehr gute Gesprächsbasis zwischen Gemeindegewandreferat, vertreten durch Herrn Mag. Achill Rumpold, und unserer Marktgemeinde besteht.
- Neben der **Klage** der **Tibet Hotel GmbH** informierte der Bürgermeister zudem über das Vorhaben, eine **Nachmittagsbetreuung** für Kinder im Bildungszentrum Hüttenberg einzurichten.

- Des Weiteren wurde das Projekt „**JUFA-Knappenberg**“ erörtert und über die erzielten Ergebnisse seitens des Bürgermeisters berichtet.
- Mit **14 Stimmen** (8 FPK / 6 SPÖ) zu **einer Stimme** (ÖVP) wurde der **2. Nachtragsvoranschlag 2011** mehrheitlich beschlossen.

Im Nachtragsvorschlag des **Ordentlichen Haushaltes** waren in Einnahmen und Ausgaben um **€ 81.700,00 mehr** veranschlagt, wodurch sich das **Gesamtbudget** auf **€ 3.813.400,00** für das Jahr belaufen hatte. Im **Außerordentlichen Haushalt** gab es um **€ 82.400,00 mehr** zu veranschlagen, wodurch sich eine neue **Budgetsumme** in der Höhe von **€ 235.500,00** ergeben hatte.

- Des Weiteren wurden die **Finanzierungspläne** für den **Ankauf** des **Fahrzeuges** der **FF-Hüttenberg**, der **Umbau** für den **Kindergarten**, sowie die **Bedeckung** der **Katastrophenschäden** aus dem Jahr 2010 **einstimmig beschlossen**.
- **Einstimmig beschlossen** wurde zudem, dem neu eröffneten **Friseursalon Kasteliz** eine **Gewerbeförderung** auf drei Jahre zukommen zu lassen. Dies ist auch bei allen Neueröffnungen von Gewerbebetrieben, aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses, der Fall.
- Außerdem wurde auch die **Kindergartenverordnung** abgeändert. Aufgrund der Indexanpassung wurde der Kindergartenbeitrag von € 75,00 auf 79,00 erhöht – dies entspricht auch der jeweiligen Förderung für Pflichtkindergartenkinder durch das Land Kärnten.

Auch wurde eine **Änderung** dahingehend vorgenommen, dass nunmehr **altersübergreifende Gruppen** zugelassen werden. Dies bedeutet, dass auch **Kinder unter drei Jahren**, unter der Voraussetzung, dass die Kindergartenleiterin einer Aufnahme zustimmt, den Kindergarten besuchen könnten.

Die **Verordnungsänderung** wurde **einstimmig beschlossen**.

- In Bezug auf die **Müllgebühren** wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, die **Vorschreibung** für **Müllsäcke** dahingehend abzuändern, dass nunmehr **nicht mehr 6, sondern 12 Müllsäcke pro Jahr** verordnet werden.

Dafür werden die **Kosten pro Müllsack** von derzeit **€ 3,19 auf € 2,70 reduziert**.

Da die **Marktgemeinde Mühlen** teilweise für die **Müllentsorgung**, speziell im Sperrmüllbereich, für Haushalte, die der Marktgemeinde Hüttenberg zuzurechnen sind aufkommt, wird künftig für diese Haushalte eine entsprechende **finanzielle Abgeltung** an die Marktgemeinde Mühlen geleistet. Die betreffenden Haushalte können dadurch weiterhin die Sperrmüllentsorgung über die Marktgemeinde Mühlen abwickeln. Auch dieser **Beschluss** wurde **einstimmig gefasst**.

- Weiters wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, eine **separate Kostenstelle** für **Notfalleinsätze** im Bereich **Wirtschaftshof** einzurichten, um die Transparenz bei anfallenden Stunden zu gewährleisten.

Dies hat zum Hintergrund, dass sich der Gemeinderat auch dazu bekannt hat, dass die Bediensteten des Wirtschaftshofes **während** ihrer **Dienstzeit** im Falle eines **Notfalleinsatzes** mit der **Feuerwehr** ausrücken, ohne dafür entsprechenden Zeitausgleich oder Urlaub nehmen zu müssen.

- **Einstimmig beschlossen** wurden außerdem der **Beitritt** zur **ARGE-Schaubergwerk**, sowie die **Weiterführung** der **Touristischen Anlagen** im Jahr **2012**.

- Ein weiterer **einstimmiger Beschluss** erfolgte hinsichtlich des **Verkaufes** der alten **Volksschule Heft** zum Preis von € 20.500,00 an Herrn Franz Muhr.
- In Bezug auf die erfolgten Beschlussfassungen, hinsichtlich der Gewichtsbeschränkungen auf den **Verbindungsstraßen** der Marktgemeinde Hüttenberg, erfolgte der **einstimmige Beschluss**, diesbezüglich auch **Zusatztafeln** für **Ausnahmen** von **Hofzustellungen** anzubringen.

Damit erfolgt einerseits die Einschränkung, dass künftig Holzabfrachtungen nachvollziehbar passieren und andererseits aber die Bewirtschaftung aller landwirtschaftlichen Betriebe nicht eingeschränkt wird.

Des Weiteren wurden in der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Dezember 2011 nachstehende Beschlüsse gefasst:

- Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass der **Gemeindevorstand** – gemäß der Vorgabe des Landes Kärnten – den **Auftrag** für die **Planungsarbeiten** in Bezug „**Radweg Görtschitztal**“ **einstimmig vergeben** habe.
- Außerdem berichtete der Bürgermeister, dass beim Projekt „**Görtschitztal Radweg**“ im Jahr 2012 die **zweite Tranche** erfolgen werde, welche sich auf die **Befestigung** und nach Maßgabe des Budgets auch der **beginnenden Asphaltierung** beziehen werde.
- Zudem erklärte der Bürgermeister, dass die **Festveranstaltung** für das Jubiläum „**20 Jahre Norische Region**“ im **Jahr 2012**, aufgrund der Beschlussfassung im Vorstand der Norischen Region im **Musikzentrum** in Knappenberg abgehalten werden wird.
- Einen **einstimmigen Beschluss** fasste der Gemeinderat hinsichtlich des **Voranschlages 2012**. In Einnahmen und Ausgaben sind jeweils ein **Budget** von € 3.043.000,00 im **Ordentlichen Haushalt** und ein **Budget** in Einnahmen und Ausgaben von € 180.200,00 im **Außerordentlichen Haushalt** vorgesehen. Dieser Voranschlag wurde auch von der Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten in dieser Weise genehmigt.

Das Land Kärnten hat für eine Vielzahl von Budgetposten Kennzahlen errechnet, die sich unter anderem auf Vergleiche wie Flächenausmaß einer Gemeinde, Einwohnerzahl oder auch Finanzkraft einer Gemeinde beziehen. Daher sind von der jeweiligen Gemeinde **erhöhte Strukturkosten** in den Bereichen Volksschule, Kindergarten, Personal und Wirtschaftshof selbst über die Bedarfszuweisungsmittel **zu bedecken**.

Die Marktgemeinde Hüttenberg liegt beispielsweise bei der Volksschule um € 10.200,00 oder beim Kindergarten um € 16.700,00 über dem Landesschnitt. Dabei spielt jeweils die Anzahl der jeweiligen Kinder eine Rolle. Die **Marktgemeinde könnte** daher insgesamt rund € 20.000,00 für andere Finanzbereiche (Beispiel: höhere Unterstützung für Feuerwehren) **lukrieren**, wenn alle Kinder unserer Gemeinde öffentliche Kindergarten- und Schuleinrichtungen besuchen würden. Dies ist hinsichtlich privater Initiativen derzeit leider nicht möglich!

- Wie der Voranschlag 2012, wurde auch der sogenannte **Mittelfristige Finanzplan bis** zum Jahr **2015 einstimmig beschlossen**.
- Nachdem die **Auszahlung** des **Jagdpatentes** nunmehr gesetzmäßig erfolgt, ist die Situation eingetreten, dass bei der Auszahlung von **Kleinstbeträgen** der Verwaltungs- und Bankspesenaufwand die Höhe des Auszahlungsbetrages übersteigt.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, nunmehr Jagdpachtbeträge **bis zur Höhe von € 1,00 nicht mehr auszubezahlen**, sondern dem **Sozialfonds** zuzuführen. Selbstverständlich können von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern Kleinstbeträge auch weiterhin am Gemeindeamt in bar behoben werden.

- Um das Projekt „Zosner Straße“ in der veranschlagten **Kostendimension** von **rund 1,5 Millionen Euro** realisieren zu können, wurde seitens der Gemeindeführung die Gründung einer Interessentengemeinschaft angeregt. Dadurch könnte der Kostenaufteilungsschlüssel – wie bereits im „Gemeinde aktuell“ berichtet – 70% Land Kärnten, 25% Marktgemeinde Hüttenberg und 5% Interessenten angewandt werden.

Im Zuge einer Besprechung mit dem Büro des zuständigen Referenten, Landesrat Dr. Josef Martinz, wurde durch dieses ein Angebot zur Teilung der Kostenanteile der Interessenten unterbreitet.

Dieses besagte, dass die 5% Interessentenanteile - diese machen insgesamt rund € 75.000,00 aus – aufgedrittelt werden sollten. Ein Drittel bestreitet Landesrat Dr. Josef Martinz in Form von Sonderbedarfszuweisungsmitteln, ein Drittel hätte die Marktgemeinde Hüttenberg in Form von Bedarfszuweisungsmitteln zu bestreiten und ein Drittel verbliebe bei den Interessenten.

Um damit **zusätzliche Fördermittel des Landes Kärnten** in der Höhe von € 25.000,00 in Form von Sonderbedarfszuweisungsmitteln für die Interessen zu erhalten, hat sich der **Gemeinderat einstimmig dafür ausgesprochen**, diese Aufteilung zu befürworten.

- Neben der **Löschung** eines **Wiederkaufsrechtes** der Marktgemeinde Hüttenberg auf der Parzelle 182/1 in der Katastralgemeinde Knappenberg, wurde auch die **Aufnahme** eines **Kassenkreditrahmens** in der Höhe von € **350.000,00** für die Marktgemeinde Hüttenberg **einstimmig beschlossen**.

---

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeinde aktuell“ ist der 20. März 2012**

---

## **ANRAINERVERPFLICHTUNG WINTERDIENST**

Seitens der Marktgemeinde Hüttenberg wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

### **§ 93 StVO 1960 lautet:**

*„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.*

*(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.*

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen privaten und öffentlichen Gebäuden entfernt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde- bzw. Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Hüttenberg weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Hüttenberg handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- 
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitliche und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- 
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Hüttenberg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch heuer wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Marktgemeindegebiet möglich ist.

Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass die Betreuung von Privatstraßen oder Hofzufahrten durch den kommunalen Winterdienst ausschließlich entgeltlich erfolgen kann. Dahingehende Anmeldungen sind im Bedarfsfall an das Gemeindeamt zu richten.

---

## HUNDEHALTUNGSVORSCHRIFTEN

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, i.d.g.F., wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk 9300 St. Veit/Glan verordnet:

### § 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht entweder mit einem Maulkorb zu versehen oder an der Leine zu führen oder entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren.

## § 2

Diese Bestimmungen gelten nicht für Binden-, Polizei-, Rettungs-, Such- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommende Aufgabe verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben: Der Maulkorb- und Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

## § 3

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i. d. g. F., eine Verwaltungsübertretung. Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu € 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit einer Geldstrafe bis zu € 2.180,00 zu bestrafen.

## § 4

Diese Verordnung tritt ab 15. November 2011 in Kraft und gilt bis einschließlich 31. Juli 2012.

Die Bezirkshauptfrau  
Dr. Claudia Egger

---

# ÖSTERREICHISCHES SCHWARZES KREUZ

Geschätzter Herr Bürgermeister!

Für das gute Sammelergebnis von **€ 1.132,72**, das in diesem Jahr anlässlich der Sammlungen zu den Totengedenktagen zu Gunsten der Kärntner Kriegsgräberfürsorge erzielt werden konnte, dürfen wir heute im Namen des Österreichischen Schwarzen Kreuzes und im Gedenkn an die gefallenen Soldaten, die in Kärnten ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, ganz besonders herzlich danken.

Gleichzeitig wird gebeten, diesen Dank auch an die eingesetzten Sammler und an die Bevölkerung in entsprechender Form weiterzugeben.

Sammler, die sich um das Werk der Kriegsgräberfürsorge besonders verdient gemacht haben, können für eine Auszeichnung des Österreichischen Schwarzen Kreuzes vorgeschlagen, bzw. beantragt werden.

Mit freundlichen Grüßen!

Mag. Gerd Ebner, GenMjr i.R., LGF

## TAUWETTERPERIODE

Da seitens der Kärntner Landesstraßenverwaltung wie auch der Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan während der **Tauwetterperiode ausnahmslos keine LKW-Transporte** auf den betreffenden Straßen genehmigt werden, möchte die Marktgemeinde Hüttenberg darauf hinweisen, das speziell auch Rohstofftransporte (Öl, Pellets, usw.) vor Beginn dieser angedacht werden sollten!

## SOZIALFONDS

<b>Stand Sozialfonds per 30.09.2011</b>		<b>€ 4.649,19</b>	
<b>Einnahmen</b>			
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Oktober 2011	€ 400,00	
	Spende Frau Carina Harrer Oktober 2011	€ 100,00	
	Rückzahlung soziale Unterstützung	€ 100,00	
	Amt der Kärntner Landesregierung Unterstützung		
	Kindergartentransport 2010/2011	€ 1.434,51	
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. November 2011	€ 400,00	
	Spende Frau Carina Harrer November 2011	€ 100,00	
	Spende Annerosa Leikam und Monika Pirold		
	Weihnachtsmarkt Knappenberg	€ 55,00	
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Dezember 2011	€ 400,00	
	Spende Frau Carina Harrer Dezember 2011	€ 100,00	
	Spende GR Petra Pemberger	€ 75,00	
	Spende Elfriede Grether		
	Weihnachtsmarkt Knappenberg	€ 200,00	
	Spende Computerkurs 50+	€ 755,00	
<b>Ausgaben</b>			
	Unterstützung Schülertransport Jahr 2011	€ 721,68	
	Unterstützung Benützung Kletterhalle Murau	€ 200,00	
	Benützung Musikzentrum Computerkurs 50+	€ 340,00	
	Unterstützung Renovierung Lingkor	€ 128,70	
	<b>Einnahmen/Ausgaben gesamt</b>	<b>€ 8.768,70</b>	<b>€ 1.390,38</b>
<b>Stand Sozialfonds per 31.12.2011</b>			<b>€ 7.378,32</b>

Allen Sponsoren und Unterstützenden sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt!

## UNTERSTÜTZUNG GEMEINDETAXI

Auch im Jahr 2011 hat der Kärntner Landeshauptmann und Verkehrsreferent Gerhard Dörfler wiederum die Initiative „Gemeindetaxi“ mit einem Beitrag von € 2.000,00 finanziell unterstützt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

## Große Zustimmung zum JUFA-Gästehaus Knappenberg

### LR Dobernig informierte mit Projektbetreibern die Bevölkerung – Jugend- und Familiengästehaus sowie Tibetzentrum werden errichtet

In der vollbesetzten Carinthischen Musikakademie Knappenberg wurde am 30. November 2011 das Projekt „JUFA Knappenberg – Dialog der Kulturen“ der Bevölkerung der Marktgemeinde Hüttenberg vorgestellt. Finanzreferent LR Harald Dobernig informierte gemeinsam mit Bürgermeister Josef Ofner, JUFA-Vorstand Gerhard Wendl, Architekt Walter Jartschitsch und Monika Eisenbeutel vom Tibetzentrum I.I.H.T.S. über alle Details sowie die geplante Regionalentwicklung, an der auch die Hüttenberger Gemeindebürger aktiv teilnehmen können.



Die Umsetzung des Projektes soll im Frühjahr 2012 starten. Dobernig bezeichnete die Errichtung des Jugend- und Familiengästehauses und des angeschlossenen Tibetzentrums als „wichtigen und dringend notwendigen Impuls für das Görtschitztal“.

In Knappenberg entstehe unter dem Titel „Dialog der Kulturen“ ein neuer, internationaler Treffpunkt mitten im Görtschitztal. "Wir bedienen uns der in der Gemeinde Hüttenberg bereits vorhandenen Themen Bergbau, Geologie, Musik sowie tibetanische Kultur, Religion und Medizin. Diese Kombination ist einmalig in Österreich. Mit Unterstützung des großen JUFA-Netzwerks können neue Gästeschichten für die Region angesprochen werden“, erklärte Dobernig.

Mit der JUFA habe man einen Partner gefunden, der mit 44 Häusern, über 700 Mitarbeitern und über 900.000 Nächtigungen über eine enorme Erfahrung verfügt. „Es ist nicht irgendwer, der hier gekommen ist, sondern die Jugend- und Familiengästehäuser haben schon bewiesen, dass sie ein Regionalentwickler sind. Und sie haben uns auch als Partner bei ihren bisherigen Projekten in Kärnten nicht enttäuscht“, verwies Dobernig auf den Campus Futura und die neue Ballspielhalle in Bleiburg sowie die JUFA-Gästehäuser auf der Hochrindl und in Weißbriach, die in Kürze eröffnet werden.



Der Landesrat erklärte auch, dass in Hüttenberg bereits oft Hoffnungen geweckt, aber wieder enttäuscht wurden. Mit dem vorliegenden Projekt sei es aber in umfangreichen Verhandlungen mit den Partnern JUFA, Land Kärnten, I.I.H.T.S, Geozentrum, CMA und Gemeinde gelungen, alle Interessen unter einen Hut zu bringen. Auch alle notwendigen Beschlüsse seitens der Landesregierung und des Landtages seien gefällt worden.

Wendl erklärte anhand von Beispielen aus anderen Bundesländern, was die Errichtung eines Jugend- und Familiengästehauses für eine Region bringt. „Wir streichen jene Dinge hervor, die schon in einer Region verankert sind. Wir glauben an das Görtschitztal und sehen hier großes Potential“, so Wendl, der auch ankündigte, dass alle Einrichtungen des Hauses für die Bevölkerung offen sein werden.



Ofner erklärte, dass die nun gefundene Lösung ein optimales Projekt verspreche. Sein Dank gelte den JUFA-Vertretern, die sich bereits in die Gemeinde eingelebt haben. „Das JUFA-Gästehaus bringt neue Arbeitsplätze und wird einen Impuls für die Wirtschaft und die Region bringen“, so der Bürgermeister.

In der Gemeinde Hüttenberg gibt es mehrere Anknüpfungspunkte für das Projekt: Es besteht eine lange Bergbautradition, die von den Knappen und ihren Nachfahren weiter gepflegt wird.

Im musikalischen Bereich hat sich durch die Carinthische Musikakademie (CMA) in Knappenberg eine Hochburg der Blasmusik entwickelt. Dazu kommt, dass die Gegend um Hüttenberg einer der berühmtesten Mineralienfundorte der Welt ist. Ein Mineral, der Löllingit, ist nach dem Ort Lölling benannt. Der berühmteste Sohn des Ortes, Heinrich Harrer, hat mit seinen Abenteuerreisen und Entdeckungen das Tor zur Welt aufgemacht und eine starke Verbindung zu Tibet geschaffen.

Neben 150 Betten werden Tagungsräume, ein Knappenberger Familienzentrum mit großzügigem Indoor-Kinderspiel- & Erlebnisbereich, eine Kegelbahn, ein Bewegungsraum & Wellnessbereich ein Multimediacentrum, ein Meditationsgarten mit Stupas sowie ein "Weg des Dialogs" nach Hüttenberg errichtet. In einem eigenen Tibetzentrum werden Schulungsräume und Meditationsräume eingerichtet. Als Regionalentwicklungsmaßnahmen sind unter anderem die Errichtung von Themen- und Radwegen sowie die Attraktivierung der bestehenden musealen Einrichtungen geplant.

Zum Infoabend kamen auch Hemmland-Obfrau LAbg. Wilma Warmuth, der Obmann der Norischen Region, Raphael Pliemtscher, Touristiker Illmar Tessmann, die Künstler Werner Hofmeister und Harry Jeschofnig sowie Hüttenberger Gemeindevertreter.

Rückfragehinweis: Büro LR Dobernig  
Redaktion: Aichbichler/Brunner  
Foto: Jufa

## VERLEIHUNG ÖSTERREICHISCHES MUSEUMSGÜTESIEGEL

Im Zuge des **22. Österreichischen Museumstages** in **Graz** am 25. November 2011, wurde das Österreichische Museumsgütesiegel zum 9. Mal verliehen. Unter den 10 österreichischen Museen, denen das Österreichische Museumsgütesiegel bis zum Jahr 2016 verliehen wird, befanden sich auch zwei Kärntner Institutionen. Neben dem **Heinrich-Harrer-Museum Hüttenberg**, erhielt die begehrte Auszeichnung nur noch das **Kärntner Landesmuseum!**



v.l.n.r.: Landesrat Mag. Harald Dobernig,  
Betriebsleiterin Irene Gösseringer und  
Bgm. Josef Ofner

Verliehen wird die Auszeichnung vom Österreichischen Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates (ICOM). In der Jury sitzen neben dem Vorsitzenden, Dr. Gerhard Frodl, die Mitglieder Mag. Carl Aigner (NÖ Landesmuseum), Dr. Peter Keller (Dommuseum zu Salzburg), Dr. Wolfgang Meighörner (Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum) und Dr. Hartmut Prasch (Museum für Volkskultur in Spittal an der Drau).

Auch Kulturlandesrat Mag. Harald Dobernig gratulierte dem Heinrich-Harrer-Museum zur erhaltenen Auszeichnung!

## NATURSCHUTZPLANMAPPEN ÜBERGEBEN

Im Musikzentrum Knappenberg übergab Naturschutzreferent LHStv. Uwe Scheuch am 17. Oktober 2011, die **Naturschutzplanmappen** an die **vier teilnehmende Regionen Hüttenberg, Görtschitztal, Diex und Weißberg**. Für sie steht die verstärkte Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz im Vordergrund.

"Der Naturschutzplan ist das Herzstück des österreichischen Vertragsnaturschutzes", erklärt Scheuch. Auf gesamtbetrieblicher Ebene werde gemeinsam mit dem Landwirt ein Konzept erarbeitet, welche Flächen am Betrieb besonders wertvoll sind und wie sie im Einklang mit der Betriebssituation am besten geschützt werden können. Im Zuge der Erstellung des Naturschutzplans werde dem Betrieb auch der spezifische Wert "seiner" Landschaft kompakt und verständlich vermittelt.



Die regionalen Naturschutzpläne werden vor allem im Bundesland Kärnten angeboten.

v.l.n.r.: Christian Kraxner, Burkhard Kraxner, Bgm. Josef Ofner, LHStv. Uwe Scheuch, Helga Krenn und Erich Kraxner

Bei der Maßnahmenerstellung wird besonders auf regionale naturschutzfachliche Besonderheiten Rücksicht genommen (z.B. Erhalt von Landschaftselementen, Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten). Es gibt zwölf regionale Naturschutzpläne in Kärnten mit derzeit 333 Teilnehmern: Nockberge, Hohe Tauern, Zwergohreule/Köttmannsdorf, Bad Eisenkappel, Hüttenberg, Dobratsch, Görtschitztal, Pilotprojekt Boden, Weißberg, Diex, Bodental, Kleblach-Lind.

Rückfragehinweis: Büro LHStv. Scheuch  
Redaktion: Dinnebier/Böhm  
Fotoinweis: Büro LHStv. Scheuch

## 1. TALTREFFEN DER TRACHTENGRUPPEN DES GÖRTSCHITZTALES IN HÜTTENBERG



Am 6. November 2011 trafen sich die TrachtenträgerInnen des Görtschitztales um einen gemeinsamen Tag zu verbringen.

Die Obfrau der Trachtengruppe Hüttenberg Waltraud Regenfelder konnte neben den Trachtengruppen des Tales auch die Führung des Ktn. Bildungswerkes den Landesobmann Dr. Klaus Fillafer, die Landesbeauftragte des Trachtenwesens Hermine Tauschitz und den Bezirksobmann Karl Huber sowie die Gemeinderäte Sonja Hartl und Kurt Steller begrüßen.

v.l.n.r.: Landesobmann Dr. Klaus Fillafer, GR Kurt Steller, GR Sonja Hartl, Bezirksobmann Karl Huber, Beauftragte Hermine Tauschitz und Obfrau Waltraud Regenfelder



Begonnen hat der Tag mit dem Besuch der Hl. Messe in der Pfarrkirche Hüttenberg, die von Hochwürden Pater Anton Wanner zelebrierte wurde. Musikalisch umrahmt wurde diese von den Orgelspielern Mag. Michael und Daniel Gabernig.

Danach ging es im Konvoi nach Knappenberg zur Betriebsbesichtigung der Töpferei „Art Carinthia“ und der einzigen „Zinngießerei“ Kärntens. Mit viel Freude zeigten die Firmeninhaber den Ablauf der Produktion und ihre Werkstücke.

Das Mittagessen wurde im Knappengasthof Steller eingenommen. Anschließend präsentierte die Trachtengruppe Hüttenberg ihr Vereinsleben mittels einer Multimediashow.

„Klöppeln“, eine Handarbeitstechnik die nur wenige beherrschen, wurde vorgeführt und gezeigt wie vielfältig diese Arbeiten sein können.

Es war ein sehr informativer und geselliger Tag, bei dem Erfahrungen ausgetauscht und neue Freundschaften geschlossen wurden.



Die Trachtengruppe Hüttenberg bedankt sich bei all jenen, die diese Veranstaltung unterstützt und mitgetragen haben.

## PLATTFORM „PRO HÜTTENBERG“

Viele **GemeindebürgerInnen** und **Gemeindebürger** haben sich in letzter Zeit nicht nur bei Vereinen, sondern auch zum Wohle der Marktgemeinde **ehrenamtlich betätigt** – sei es mit der Einbringung von Ideen für die Weiterentwicklung in kulturellen, touristischen, sozialen, landwirtschaftlichen oder anderen Belangen, wie auch durch ihre Mitarbeit bei verschiedenen Projekten (Bsp.: Schaffung 2. Tagausgang Schaubergwerk, Restaurierung Lingkor-Pfad, usw.).

Gerade im Hinblick auf das entstehende Projekt „JUFA-Knappenberg“ wird es notwendig sein, in allen Bereichen anstehende Aufgaben zu erledigen, bzw. auch neue Perspektiven zu entwickeln. Rückblickend auf das sogenannte „AGENDA – Projekt“ sind eine Vielzahl an innovativen Ideen, aber auch Umsetzungen gerade von unseren BürgerInnen und Bürgern ausgegangen, die oft mit geringem finanziellen Aufwand verbunden waren.

### Unsere Gemeinde geht uns alle an!

Unter dieser Prämisse möchte die Marktgemeinde dazu aufrufen, dass wir mit vielen interessierten und innovativen Bürgern unserer Gemeinde eine unabhängige und unparteiische Plattform auf Basis eines Vereins ins Leben rufen!

Wenn Sie Interesse daran haben, an der Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde, in welchem Bereich auch immer mitzuwirken, können Sie sich unter der **Email-Adresse** [huettenberg@ktn.gde.at](mailto:huettenberg@ktn.gde.at), **telefonisch** unter **04263 / 247**, oder per nachstehenden **Anmeldeformular**, unter dem **Kenntwort** „Plattform Pro Hüttenberg“, melden. Im Frühjahr wird dann die ordentliche Mitgliederversammlung mit Vereinsgründung und Wahlen stattfinden.

## Anmeldung Plattform „PRO Hüttenberg“

Vor- und Zuname:

Anschrift:

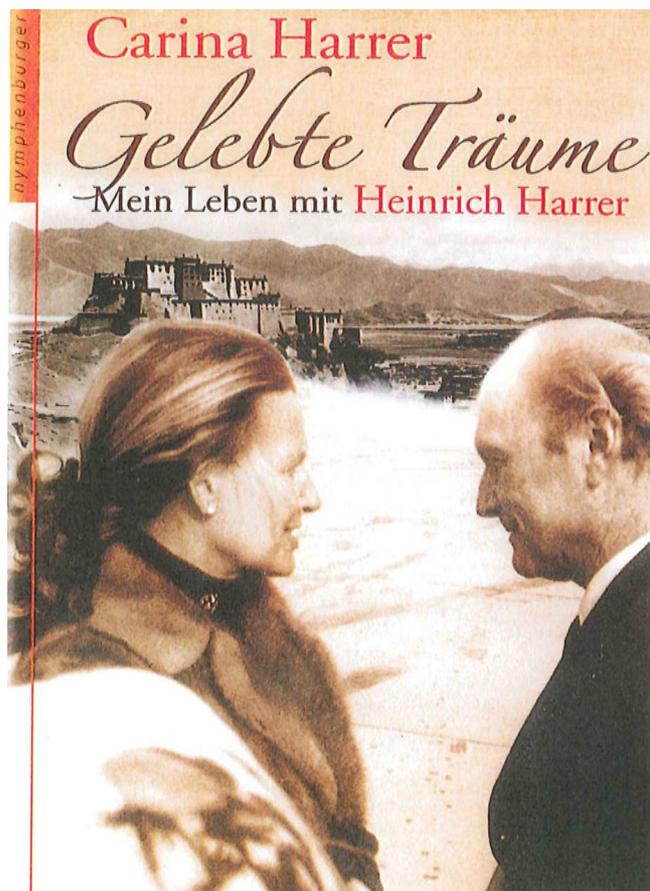
Telefon:

Email:

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihre Mitarbeit!

✂-----

## „GELEBTE TRÄUME“



N  
E  
U  
E  
R  
S  
C  
H  
E  
I  
N  
U  
N  
G

Pünktlich zum **100. Geburtstag von Heinrich Harrer** am 06. Juli 2012 erfolgt die **Neuerscheinung** des **Buches „Gelebte Träume“** von **Carina Harrer**, in welchem sie ihre ganz persönliche Sicht auf Heinrich Harrer wiedergibt. Viele persönliche Anekdoten und zahlreiche private Fotos zeigen darin eine unbekannte Seite des großen Abenteurers.



Im Rahmen der Initiative  
**Gesunde Gemeinde**

möchten wir Sie einladen

am

**Stammtisch für pflegende Angehörige**

„einander zuhören- miteinander reden- voneinander profitieren“

teilzunehmen

Pflegende Angehörige nehmen oftmals eine hohe psychische und physische Belastung auf sich, um pflegebedürftige Familienmitglieder das Leben zu Hause zu ermöglichen. Als Unterstützung dieser schwierigen Alltagssituation bietet der „Stammtisch für pflegende Angehörige“, ein Angebot des Vereins „Gesundheitsland Kärnten“ und der Abt. 5 – Kompetenzzentrum Gesundheit/UA Sanitätswesen einmal im Monat die Möglichkeit zum Erfahrung- und Informationsaustausch.

Dieses Stützungsangebot soll den pflegenden Angehörigen bei ihren pflegebedingten körperlichen und seelischen Belastungen behilflich sein.

Bei den monatlichen Treffen kommt es zwischen den TeilnehmerInnen, unter der Betreuung einer diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester (DGKS), nicht nur zum Erfahrungsaustausch, sondern es werden auch persönliche und fachlich pflegerische Belange den Bedürfnissen der pflegenden Angehörigen entsprechend angesprochen.

Es werden auch - im Rahmen von „Pflege für zu Hause – von Profis lernen“ Fachvorträge zu gewünschten Themen angeboten.

Nutzen sie diese **kostenlose Möglichkeit**, in der Gemeinschaft von Gleichgesinnten zu sein, sich mitteilen zu können, sowie belastende Gedanken und Gefühle auszusprechen und darin Erleichterung zu finden. **Bei Interesse bitten wir Sie, sich bis 15. Feber 2012 bei der Gemeinde Hüttenberg unter 04263/247 anzumelden.**

## Ein ereignisreicher Herbst und Winter am Tibetzentrum Hüttenberg



In den vergangenen Monaten herrschte wieder reges Treiben in der CMA: Das Tibetzentrum führte die Aufbaukurse der „Traditionellen Tibetischen Medizin“ durch und fast 30 TeilnehmerInnen aus ganz Europa erlernten zwei Wochen lang die Traditionellen Tibetischen Massagetechniken und die Methoden der Traditionellen „Sanften Therapien“. Es wurde intensiv gelernt und geübt – und so manche/r HüttenbergerIn kam in den Genuss einer wohltuenden tibetischen Massage im Rahmen dieser Ausbildung!

Die Kurse wurden mit theoretischen und praktischen Prüfungen abgeschlossen, in denen die TeilnehmerInnen ihr Wissen unter Beweis stellen mussten.

Das Tibetzentrum freute sich auch über einen weiteren wichtigen Besucher aus Indien: Geshe Lhakdor, der langjährige Übersetzer S.H. des Dalai Lama reiste aus Dharamsala an. Er hielt einen gut besuchten Vortrag in Wien und unterrichtete ein Wochenendseminar des Lehrgangs „Buddhistische Psychologie“ in Knappenberg. Die Teilnehmer waren begeistert über den lebendigen und fundierten Unterricht der buddhistischen Wissenschaft vom Geist!

Das Team des Tibetzentrums ist sehr zufrieden mit dem anhaltenden guten Zulauf zu seinen Bildungsprogrammen.



Strahlende Gesichter beim Massagekurs –  
mit Dr. Tsultrim Kalsang

Tibetzentrum – I.I.H.T.S., Internationales  
Institut für Höhere Tibetische Studien  
Reiftanzplatz 1, 9375 Hüttenberg  
T: 04263-20084, office@tibetcenter.at

[www.tibetcenter.at](http://www.tibetcenter.at)  
[www.facebook.com/Tibetzentrum](https://www.facebook.com/Tibetzentrum)  
[www.dalailama.at](http://www.dalailama.at)

## INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Die Förderlandschaft beim Neubau, der Althausanierung und der Photovoltaik wird sich auch 2012 wieder stark verändern. Eine gute neutrale Beratung für Bauherren ist dabei sehr wichtig. Zur Vorbereitung auf die **Bausaison 2012** bietet der **Verein Energieforum Kärnten** und das regionale Netzwerk „Bauen und Sanieren“ eine Informationsveranstaltung für den Bezirk an. Dabei stehen speziell die Neuerungen hinsichtlich der einzelnen Förderungen im Mittelpunkt. Ziel ist es, viele Bauprojekte in der Region ins Leben zu rufen. Alle Interessierten erhalten eine kostenlose Projektberatung. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

**Ort: Blumenhalle, Villacher Straße 15, 9300 St. Veit an der Glan Zeit: 23.02.2012,  
Einzelberatung: 17 00 Uhr, Vortrag: 19 00 Uhr**



## Erforschung von Fledermäusen und Schmetterlingen

Auf **Initiative** von Bürgermeister Josef Ofner hat der Naturschutzverein Hörfeld-Moor beim Land Kärnten ein **Naturschutzprojekt** für das Hörfeld-Moor und das Gemeindegebiet eingereicht, welches mittlerweile **genehmigt** wurde.

Das Projekt setzt sich aus 4 Teilbereichen zusammen: Im Hörfeld-Moor soll ein Grundstück angekauft werden sowie der Folder „Wanderwege im Hörfeld“ überarbeitet und gedruckt werden. Die umfangreichsten Arbeiten befassen sich aber mit der **Erforschung** der **Schmetterlinge** und **Fledermäuse** im Gemeindegebiet von Hüttenberg.

Bei den bisherigen Grundlagenerhebungen ist die Tiergruppe „Fledermäuse“ nur am Rande erforscht worden. Daher sollen in Kooperation mit der Arge NATURSCHUTZ und der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung (KFFÖ) in den Jahren 2012 und 2013 verschiedene Methoden zum Einsatz kommen: Batcorder, Bat-Detektor, Fangnetze und Gebäudekontrollen. Für die Arbeiten von besonderer Bedeutung ist die Unterstützung seitens der Gemeindebevölkerung. Daher richten wir bereits jetzt den Aufruf an die Gemeindebürger ihre Fledermausbeobachtungen an Mag. Klaus Krainer zu melden.

Zu den wichtigsten Beutetieren der Fledermäuse gehören Schmetterlinge. Daher werden gleichzeitig zur Fledermausuntersuchung an ausgewählten Standorten (bevorzugt südexponierte, Wärme begünstigte Standorte wie Felsen, Magerweiden und dergleichen) vor allem die nachtaktive Schmetterlingsfauna sowie auch tagaktive Schmetterlinge untersucht. Die Erforschung der nachtaktiven Schmetterlinge erfolgt mittels Leuchtturm und Lichtfallen an ausgewählten Standorten im Einvernehmen mit den jeweiligen Grundeigentümern. Die Schmetterlingsuntersuchungen werden von Dr. Christian Wieser, Kustos für Zoologie am Landesmuseum für Kärnten durchgeführt.

Die Bevölkerung wird regelmäßig über die Ergebnisse und laufenden Tätigkeiten in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung informiert.

**Sie haben Interesse an den Aktivitäten des Naturschutzvereins Hörfeld-Moor oder Beobachtungen von Fledermäusen gemacht! Rufen Sie uns an oder schicken Sie ein Mail:  
Mag. Klaus Krainer: 0463/329666 / [office@arge-naturschutz.at](mailto:office@arge-naturschutz.at)**



Langohr-Fledermäuse



Großer Schillerfalter

## FRAUENSELBSTVERTEIDIGUNG

Für alle Damen ab 16 Jahren wird ein **10-tägiger Selbstverteidigungs-Lehrgang** angeboten. Der Trainer Gerd Ueßler hat den 3. Dan im Shaolin Kempo und mehr als 20 Jahre Kampfsporterfahrung.

In dem Kurs werden einfache und wirkungsvolle Abwehrtechniken erlernt. Behandelt werden vor allem Kontaktangriffe, wie z.B. Würge-, Haarzug-, Handgelenks-, oder Umklammerungstechniken. Darüber hinaus werden auch Abwehrtechniken bei Angriffen mit einer Waffe (z.B. mit einem Messer oder einem Stock) gezeigt.

Die in den Kursen gezeigten Techniken sind ohne sportliche Vorkenntnisse schnell erlernbar. Eine bestimmte Körperliche Fitness ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Mitzubringen ist normale Sportbekleidung. Die **Teilnehmergebühr** beträgt **20,- Euro!**

Ort und Zeitpunkt wird nach Anmeldeschluss bekannt gegeben!

**Anmeldeschluss ist der 29.02.2012** - Anmeldungen nimmt das Marktgemeindeamt unter der Telefonnummer 04263 / 247 ab sofort entgegen!

---

## TIERZUCHTFÖRDERUNGSVERORDNUNG

Aufgrund mehrer Anfragen, dürfen wir Sie nochmals über die Kärntner Tierzuchtförderungsverordnung 2009 – KTZF – V, welche am 11. März 2010 in Kraft getreten ist informieren.

Die Gemeinde hat lt. § 1 KTZG 2008 LGBl. Nr. 13 vom 10.03.2010 männliche Zuchttiere, die in die Hauptabteilung des Zuchtbuches einer anerkannten Zuchtorganisation eingetragen sind zum Decken vorhandener weiblicher Zuchttiere in ausreichender Anzahl zu beschaffen und zu halten. Die Gemeinde darf sich zur Beschaffung und Haltung auch Dritter bedienen. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind Zuchttiere im Rahmen der Pferdezucht.

In jeder Gemeinde ist für je 60 deckfähige Rinder, dreißig deckfähige Sauen, vierzig deckfähige Schafe und vierzig deckfähige Ziegen ein männliches Zuchttier zu halten. In diese Zahl sind jene deckfähigen weiblichen Zuchttiere nicht einzurechnen, welche besamt werden. Die Gemeinde kann lt. § 8 KTZG 2008 die aus der Haltung männlicher Zuchttiere erwachsenen geldwerten Vorteil jener Zuchttierhalter, welche die Vatertiere in Anspruch genommen haben, auf diese Tierhalter umrechnen.

Die Gemeinde hat künstliche Besamungen lt. § 9 KTZG 2008 i.d.g.F. mittels De-Minimis-Förderung zu unterstützen. Jede künstliche Besamung wird mit € 4,50 gefördert. Der Antrag auf diese Förderung muss **bis 31.03. des Folgejahres beim Gemeindeamt** einlangen. Diesem Antrag sind die Besamungsscheine beizufügen. Innerhalb von drei Kalenderjahren darf die Summe der De-minimis-Beihilfe € 7.500,- nicht überschreiten. Eine diesbezügliche Erklärung und Auflistung aller De-minimis-Beihilfen im angegebenen Zeitraum ist bei der Antragstellung abzugeben.

Anträge auf De-minimis-Beihilfe zur künstlichen Besamung liegen am Gemeindeamt auf bzw. stehen auf der Homepage der Marktgemeinde unter **www.huettenberg.at** zum **Download** bereit. Wir dürfen Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass Anträge, welche nach dem 31.03.2012 einlangen, nicht mehr berücksichtigt werden können!

## TEUERUNGS AUSGLEICH

Der Landeshauptmann und der Finanzreferent informieren:  
Kärnten geht den sozialen Weg weiter - wir halten, was wir versprochen haben!

# Der Teuerungsausgleich

**Voraussetzungen für den Teuerungsausgleich**

Anspruchsberechtigt sind Kärntnerinnen und Kärntner,

- die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren in Kärnten haben
- und zumindest eine der folgenden Leistungen beziehen:
  - Ausgleichszulage für Pensionisten/innen
  - Allgemeine Wohnbeihilfe
  - Kärntner Müttergeld („Mütterpension“ des Sozialmarktes)
  - Kärntner Familienzuschuss (Abt. 6, Familienförderung)

**Zur Antragstellung mitzubringen:**

- Gültiger Lichtbildausweis
- Nachweis über oben angeführte Bezüge
- Meldezettel



**Auszahlungstermine**

**SA, 26. 11., Klagenfurt:** 9 - 15 Uhr, Verwaltungszentrum der Landesregierung, Mießtalerstraße 1

**MO, 28. 11., Villach:** 10 - 15 Uhr, Bezirkshauptmannschaft, Meister-Friedrich-Straße 4

**DI, 29. 11., Wolfsberg:** 10 - 15 Uhr, Veranstaltungszentrum Kuss, St. Michaeler Straße 1

**DO, 1. 12., Völkermarkt:** 10 - 15 Uhr, Bezirkshauptmannschaft, Spanheimergasse 2

**FR, 2. 12., Spittal:** 10 - 15 Uhr, Bezirkshauptmannschaft, Tiroler Straße 16

**SA, 3. 12., Feldkirchen:** 10 - 15 Uhr, Bezirkshauptmannschaft, Milesistraße 10

**MO, 5. 12., Hermagor:** 10 - 15 Uhr, Bezirkshauptmannschaft, Hauptstraße 44

**MI, 7. 12., St. Veit:** 10 - 15 Uhr, Bezirkshauptmannschaft, Hauptplatz 28

**Barauszahlung** außerdem von 28.11.2011 bis 29.2.2012 in den **Bürgerbüros** in Klagenfurt und Villach. **Anträge** zur **Post-/Banküberweisung** können bis zum 15.3.2012 eingebracht werden.

**Infos: Bürgerbüro-Hotline 0800-201 210 oder [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at)**

Selbstverständlich können Anträge auch beim Marktgemeindeamt  
bis zum 15.03.2012 eingebracht werden!

## AIS PFLEGEAGENTUR

Seit November 2008 ermöglicht die AIS Pflegeagentur nach dem Leitbild „**Alt werden in Würde ist für uns eine Selbstverständlichkeit**“ ein würdevolles Altern in den eigenen vier Wänden.

Mit unseren zwei Hauptbüros in Fohnsdorf (Steiermark) und Wolfsberg (Kärnten) sehen wir uns als **DEN** Spezialisten in der 24-h Betreuung.

Der Leistungskatalog unserer Agentur ist entsprechend umfangreich:

Neben der Vermittlung der Betreuungskräfte übernimmt die AIS sämtliche Formalitäten der Gewerbeanmeldung, Sozialversicherung und Wohnsitzmeldung.

Desweiteren ist jede Betreuerin, die über uns tätig ist mit einer zusätzlichen Berufshaftpflichtversicherung ausgestattet. Als Agentur übernehmen wir ebenso die 100%ige Rechtssicherheit!

**Die 24-h Betreuung ist als wesentliche Voraussetzung in unserer Gesellschaft nun nicht mehr wegzudenken!**

Neben der pflegerischen Unterstützung übernehmen die Personenbetreuerinnen auch Haushaltstätigkeiten, Erledigung kleiner Einkäufe, Zubereitung von Mahlzeiten und Ähnliches.

Um die Qualitätssicherheit vor Ort zu garantieren, arbeitet die Firma AIS auch mit Gebietsbetreuer/innen, die zusätzlich zu den beiden Büros Steiermark und Kärnten lokaler Ansprechpartner für Familien und Pflegerinnen sind.

Im September 2010 eröffnete die AIS zusätzliches ein „Betreutes Wohnen“ in Fohnsdorf.

Hiermit bietet die AIS eine wichtige Lücke in der Altersversorgung, denn immer mehr Menschen möchten ihren Lebensabend in der gewohnten Umgebung genießen.

**Zusätzlich zu unserer Homepage [www.ais-agentur.com](http://www.ais-agentur.com) sind wir seit kurzem auch auf Facebook vertreten.**

**Sie können uns unter dem Link <http://www.facebook.com/#!/pages/AIS-pbw-GmbH-Pflege-Betreutes-Wohnen/252213674796466?sk=wall> gerne besuchen.**

**AIS pbw GmbH**  
**Pflege - Betreutes Wohnen**

Zweigniederlassung:  
Sporergasse 12  
A – 9400 Wolfsberg  
Mobil: 0043/ 664 / 88465750  
Tel.: 0043 / 4352 / 37690  
Fax: 0043 / 4352 / 37690-90  
E-Mail: [nina.scharner@ais-agentur.com](mailto:nina.scharner@ais-agentur.com)

## Information der Polizei Hüttenberg

Schwerpunktmäßig werden in den nächsten Monaten wiederum Alkoholkontrollen auf allen **Haupt- und Seitenstraßen** durchgeführt.

Nachstehend ein kurzer Auszug über die aktuellen Folgen welche „Alkolenker“ erwartet.

- ❖ 0,5 bis 0,79 Promille 300 bis 700 Euro Geldstrafe und Eintrag in das Vormerksystem
- ❖ 0,8 bis 1,19 Promille 800 bis 3.700 Euro Geldstrafe, 4 Wochen Entzug u Verkehrscoaching
- ❖ 1,2 bis 1,59 Promille 1.200 bis 4.400 Euro Geldstrafe, 4 Monate Entzug und Nachschulung
- ❖ 1,6 Promille u darüber 1.600 bis 5.900 Euro Geldstrafe, 6 Monate Entzug, amtsärztliches Gutachten, Nachschulung und verkehrspsychologische Untersuchung

Die Verweigerung des Alkotestes führt zu einer **Bestrafung mit allen Folgen**, wie bei einer Alkoholisierung ab 1,6 Promille.

Hinzu kommen im Falle eines Verkehrsunfalles mit Alkoholisierung noch Regressansprüche der Versicherungen und privatrechtliche Forderungen.

Lassen sie es nicht darauf ankommen. Nutzen sie Heimfahrtaxis von Veranstaltungen sowie sonstige Transport- und Abholmöglichkeiten, bevor sie eine „Alkofahrt“ riskieren.

Die Beamten der Polizeiinspektion Hüttenberg wünschen ihnen eine unfallfreie Fahrt in der kommenden Ball- und Faschingssaison!

Der Inspektionskommandant:

Markus Thaller, AbtInsp



**Freiwillige Feuerwehr Hüttenberg**  
 STÜTZPUNKT III **gegr.1871** 9375 HÜTTENBERG  
 www.ff-hüttenberg.at ff-hüttenberg@aon.at



## Der Quartalsrückblick

Seit der letzten Ausgabe der Gemeinde Zeitung hat sich bei der Freiwilligen Feuerwehr einiges getan! Es wurden einige Einsätze, Übungen und Hilfeleistungen abgehandelt.

Am 08.10.2011 wurde die Wahl für das neue Kommando im Rüsthaus unter Aufsicht von Herrn Bürgermeister Josef Ofner, Abschnittsfeuerwehrkommandant Raab Johannes und Kommandantstellvertreter Steller Kurt jun. durchgeführt! Dem ehemaligen Kommandantstellvertreter Liftenegger Martin wurde von der Mannschaft für die 19 Jahre Kommandant ein Silberner Florian überreicht!



Die Kameradschaft möchte sich auch noch im Nachhinein bei allen Sponsoren und bei der Bevölkerung für die Spenden anlässlich des Jubiläumfestes „140 Jahre Feuerwehr Hüttenberg“ herzlich bedanken!



**Martingemeinde Hüttenberg**



Gleichzeitig möchten wir Sie aber bitten, uns auch im neuen Jahr wieder mit einer Spende zu unterstützen.

Das **Budget** der **Feuerwehren** beträgt **pro Einwohner Euro 17,00 und muss auf 3 Feuerwehren aufgeteilt** werden. Da es sich bei der FF-Hüttenberg um eine Stützpunktfeuerwehr handelt, sind hier natürlich die Einsätze und Aufwendungen höher, um der Bevölkerung zu helfen und zur Seite zu stehen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Spende und Unterstützung!

---

## Die neue Kommandantschaft stellt sich vor



Kommandant OBI Markus Schwarz geboren am 05.12.1981  
Beruf: Hafner und Fliesenleger  
Seit 01.02.1997 bei der Freiwilligen Feuerwehr Hüttenberg.  
Erreichbar unter Tel. 06605128100 email: ff-huettenberg@aon.at



Kommandant Stellvertreter BI Patrick Kornherr geboren am 19.02.1982  
Beruf: Maschinenschlosser  
Seit 01.01.1998 bei der Freiwilligen Feuerwehr Hüttenberg.  
Erreichbar unter Tel. 06641717012 email: patrick.kornherr@springer.eu

---

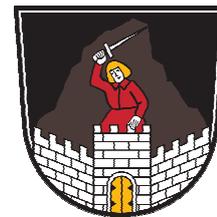
## Termin Jänner 2012

**28.01.2012:** Eisschussturnier der FF Hüttenberg am Sportplatz Hüttenberg.

Die besten Wünsche für das Neue Jahr!  
Freiwillige Feuerwehr Hüttenberg



[www.ff-knappenberg.at](http://www.ff-knappenberg.at)  
e-mail: [mail@ff-knappenberg.at](mailto:mail@ff-knappenberg.at)



Die Kameraden der Feuerwehr Knappenberg wünschen der Bevölkerung der Gemeinde Hüttenberg ein erfolgreiches Jahr 2012.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen unseren Spendern und Förderern bedanken. Natürlich bitten wir darum, dass wir auch in Zukunft auf so eine großzügige Unterstützung von Seiten der Bevölkerung und den Gewerbebetrieben vertrauen dürfen.

---

## Ankauf von Ausrüstungsgegenständen 2011

Aufgrund der finanziellen Situation und der schlechten Bevölkerungsentwicklung in unserer Gemeinde verfügen wir (ebenso die Feuerwehren Hüttenberg und Lölling) schon seit vielen Jahren über ein im Verhältnis zu anderen Feuerwehren unseres Bezirkes minimalistisches Budget. Mit diesem müssen wir sowohl den laufenden Betrieb (Strom- u. Heizkosten, Mieten, Versicherungen, Kfz-Kosten, Kursgebühren etc.) als auch die Anschaffungen von Ausrüstungsgegenständen finanzieren, um damit der Bevölkerung eine gewisse Sicherheit gewährleisten zu können.

Für uns bedeutet dies natürlich, dass wir bezüglich Anschaffungen keine großen Sprünge machen können und es daher vor allem auf eine vorausschauende Planung ankommt.

Aufgrund sparsamsten Umganges mit unseren finanziellen Ressourcen war es uns Ende des Jahres 2011 möglich ausrüstungstechnisch doch noch einen Großeinkauf zu tätigen. So konnten wir dringend benötigte Ausrüstungsgegenstände im Gesamtwert von knapp € 4.900,- anschaffen (€ 1.200,- davon wurden durch den Feuerwehrverband gefördert). U.a. wurden angeschafft: 1 Motorola Handfunkgerät, 5 Schutzhosen, 5 Schutzjacken, 3 Helmlampen, 1 Anhaltstab zur Verkehrsregelung, 3 Feuerwehrinsatzgurte mit Karabiner, 3 Paar Einsatzstiefel, 3 Paar Schutzhandschuhe, 2 Diensthosen und 1 Dienstbluse.

---

## Ostersäuberungsaktion 2012

Da dies vor Ostern die letzte Gemeindezeitung sein wird, möchten wir sie bereits jetzt auf die Ostersäuberungsaktion der FF Knappenberg hinweisen. Von Mitte März bis zum 1. April können wieder Baum- und Strauchschnitte an den Straßenrändern zur Abholung bereitgestellt werden.

Es ist bitte zu berücksichtigen, dass aus organisatorischen Gründen **nach dem 1. April** ausnahmslos **keine Abholung mehr** stattfindet.



# Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at  
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



## JAHRESBERICHT 2011

Bei den **36 Einsätzen haben 328 Mann 709 Einsatzstunden** geleistet und der gerettete Schaden beläuft sich auf **150.000 €**.

Mit dem Kleinlöschfahrzeug wurden bei **107 Ausfahrten** insgesamt **1720 km** zurückgelegt. Die restlichen Maschinen (Tragkraftspritzen, Notstromaggregate, Druckbelüfter u.s.w.) waren **25 Stunden** im Betrieb.

Die FF Lölling hat im vergangenen Jahr **6712,5 Std. unentgeltlich und freiwillig** für die Bevölkerung der Gemeinde Hüttenberg geleistet.

**Würde man die 6712,5 Stunden mit 20 € multiplizieren ergibt das einen Betrag von 134.250 €**, der für die Sicherheit der Bevölkerung aufgewendet werden müsste.

Durch den freiwilligen Einsatz der Feuerwehrmitglieder erspart sich also jeder Einzelne als auch die Öffentlichkeit viel Geld.

	Anzahl der Tätigkeiten	Mann	Gesamtstunden
<b>Ausbildung und Schulung</b>	<b>34</b>	<b>51</b>	<b>359</b>
<b>Einsatzübungen</b>	<b>5</b>	<b>54</b>	<b>178</b>
<b>Sonstige Übungen</b>	<b>54</b>	<b>471</b>	<b>1086,5</b>
<b>Sportliche Betätigungen</b>	<b>11</b>	<b>41</b>	<b>109</b>
<b>Technische Dienste</b> (Wartung Instandhaltung, u.s.w.)	<b>196</b>	<b>285</b>	<b>543</b>
<b>Teilnahme an Veranstaltungen</b> (Begräbnisse, Festbesuche, u.s.w.)	<b>61</b>	<b>460</b>	<b>1040</b>
<b>Verwaltung</b> (Sitzungen, Büroarbeit, u.s.w.)	<b>352</b>	<b>485</b>	<b>1087</b>
<b>Aufbringung Finanz. Mittel</b> (Reinigung, Feste, Eigenleistungen u.s.w.)	<b>56</b>	<b>283</b>	<b>1601</b>
<b>Summe</b>	<b>769</b>	<b>2130</b>	<b>6003,5</b>

**BRANDSCHUTZFORUM AUSTRIA**



**B**randtote sind Rauchtote – geht es um Sicherheit, ist es wichtig, nichts dem Zufall zu überlassen. Das gilt besonders für das Thema Wohnungs- und Hausbrände, denn bereits drei Atemzüge Brandrauch können tödlich sein! Besonders nachts steigt das Risiko einer Vergiftung, da der Geruchssinn im Schlaf ausgeschaltet ist. **Sorgen Sie für mehr Sicherheit in Ihrem Heim!**

## HEIMRAUCHMELDER-Aktion

### „FireAngel“ ST-620-DE

**10-Jahres-Melder!**

#### Funktionen – Was „kann“ das Gerät?

- **10 Jahre Herstellergarantie** auf Produkt und Batterie\*
- **neues thermo-optisches Detektionsverfahren: höchste Sicherheit, geringe Fehlalarmquote**
- fest integrierte, nicht entnehmbare Long-Life-Batterie: daher **KEIN BATTERIEWECHSEL** mehr!
- einfache Montage
- großer Testknopf & Stummschaltung (mit Besenstange erreichbar!)
- lauter Alarmton (85 dB)
- VdS-geprüft
- Zulassungen: EN 14604, DIN 14676
- Ereignisspeicher mit USB-Schnittstelle



#### Bedingungen und **Preis**

1 Stück „FireAngel“ ST-620-DE: € 24,90 (exkl. USt), **€ 29,90** (inkl. USt) zuzügl. Versandkosten (Alternative: Selbstabholung in unserem Grazer Büro), Lieferzeit ca. 1 Woche ab Bestellung; Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

\*Bitte bewahren Sie Ihre Rechnung auf!

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung: 0316/71-92-11, Bestellungen bitte an: [office@brandschutzforum.at](mailto:office@brandschutzforum.at)

**BFA** unterstützt

**LICHT INS DUNKEL**

Bitte helfen Sie mit!

Info

**Wir spenden 1 Euro pro verkauftem Melder!**

[www.brandschutzforum.at](http://www.brandschutzforum.at)

# Bildungszentrum Hüttenberg

## Jahresrückblick 2011

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, in dem sich in unserer Schule viel getan hat. Ganz abgesehen davon, dass in diesem Jahr fleißig gelernt und gearbeitet wurde, können wir eine ganze Reihe von Aktivitäten, die den „grauen“ Schulalltag aufgelockert haben, vorweisen.

Im Schuljahr 2010/11 konnten wir im Volksschulbereich die **Unverbindlichen Übungen Spielmusik** (Leitung: VOL Ingrid Greiler) und **Darstellendes Spiel** (Leitung: VD Christine Musitsch) anbieten, zu denen sich insgesamt über 20 Schüler angemeldet haben. Sie haben mit musikalischen Beiträgen und Theaterstücken bei zahlreichen Veranstaltungen mitgewirkt und so das kulturelle Leben im Ort mitgestaltet:

- Schulfeier „90 Jahre Volksabstimmung“ gemeinsam mit der Hauptschule
- Tag der Begegnung (Generationentag) 2010 im Musikzentrum
- Eröffnung des Adventfensters
- Weihnachtsfeier 2010 der Knappenberger Pensionisten
- Weihnachtsfeier „Schüler singen und spielen für Schüler“ gemeinsam mit der Hauptschule
- Muttertagsfeier 2011 der Hüttenberger Pensionisten
- Bergmannsliedertafel
- Erstkommunion



Bergmannsliedertafel 2011



Erstkommunion 2011 – Spielmusikgruppe und Sänger mit einem Eis als Belohnung

In diesem Zusammenhang sei den **Pensionisten der Ortsgruppen Knappenberg und Hüttenberg** herzlich für ihre **großzügigen Spenden** bei der Weihnachts- und Muttertagsfeier gedankt. Mit diesem Geld konnten wir für die Kinder der Spielmusik und die Theaterspieler einen tollen Ausflug auf die Grebenzen (Sommerrodelbahn) finanzieren.



Sommerrodelbahn

## Sportliche Aktivitäten:

- Erlebnisschitag der 3. und 4. Schulstufe auf dem Klippitztörl
- Schitage auf der Tonnerhütte (alle Schüler)
- Teilnahme an der Talschaftsausscheidung: Stefan Leikam (1. Platz), Manuel Grabmaier (8. Platz)
- Weiters nahm Stefan Leikam am Bezirksschulschitag (1. Platz) und am Landesschulschitag (4. Platz von 50 Teilnehmern in seiner Altersgruppe) teil.

Im April und Mai bereiteten sich die Schüler der 4. Schulstufe mit den Lehrern Ingrid Greiler und Peter Jöbstl eifrig auf die **Sicherheitsolympiade in St. Veit** vor, bei der sie den hervorragenden 3. Platz belegten. Die Schüler der 3. Schulstufe fuhren als Schlachtenbummler mit. Die Kosten für den Bus wurden von der Gemeinde übernommen. Danke!



Schüler der 4. Schulstufe mit Urkunden und Pokal



Im Rahmen eines Leseprojektes bereiteten sich die Schüler der 2. Klasse auf eine **Vorlesestunde im Kindergarten** vor. Jeder Schüler wählte ein Buch aus, trainierte fleißig seine Lesefertigkeit und erfuhr, worauf es beim Vorlesen ankommt.

### Wandertag St. Martiner Hütte – Feldalm:

In der letzten Schulwoche begaben sich unsere Volksschüler auf Wanderschaft. Mit dem Bus ging es auf die St. Martiner Hütte, wo wir nach einer Wanderung von Familie Kraxner bestens mit Grillwürsten und Limonade versorgt wurden. Die Busfahrt wurde durch das **Flohmarktteam** finanziert, das uns alljährlich großzügig unterstützt. Die Grillwürste, Semmeln und die Limonade wurden von Herrn **Mario Polainer** und Herrn **Harald Kraxner** gesponsert. Bevor es wieder nach Hause ging, bedankten wir uns mit einem Ständchen.



## Weitere Aktivitäten der Volksschule:

**Stadttheaterbesuche** (Übernahme der Buskosten durch den **Elternverein** – ein herzliches Dankeschön!)

**Feuerwehrrübung** mit der Hüttenberger Feuerwehr

**Schnupperstunden** für die Kindergartenkinder

Teilnahme am **Malwettbewerb** und Quiz der Raiffeisenkasse

### Projekttag der 3. und 4. Schulstufe im Nationalpark Hohe Tauern

Danke für die finanzielle Unterstützung durch den **Sozialausschuss der Pfarre und der Gemeinde, den Elternverein und die Spenden vom Buffet** bei den Elternsprechtagen



Durchführung der Radfahrprüfung

## Schuljahr 2011/12

## Bildungszentrum Hüttenberg

Mit 1. September 2011 wurden die Hauptschulklassen an die Volksschule angeschlossen. Seither hat sich schon vieles getan und wir können auch schon einige Aktivitäten vorweisen.



Schultüten für die Schüler der 1. Schulstufe gesponsert von Bgm. Ofner und Herrn Polainer

**Schwimmtage** der 1. Klasse Hauptschule vom 19. bis 21. September:

Ziel war es die Schwimmtechniken zu verbessern, um Qualifikationen für Leistungsabzeichen (Freischwimmer...) erwerben zu können.



Wandertag der Volksschüler nach Gossen mit **Besuch des Grubenbahnmuseums** –

Alle Kinder fahren unter Anleitung von **Herrn Hohn** mit der Grubenbahn. Die Begeisterung war groß!

Auch die Hauptschüler waren unterwegs und erkundeten die nähere und weitere Umgebung.

## **Generationentag 2011:**

Gemeinsam mit dem Kindergarten gestalteten Volks- und Hauptschüler mit den Lehrerinnen Astrid Pink und Susanne Egger das Programm.

## **Weitere Aktivitäten:**

- **Mittelaltertag** der 2. Klasse Hauptschule in Friesach
- Im Rahmen der **Berufsorientierung** besuchten die Schüler der 3. und 4. Klasse Hauptschule die **Berufsschule in St. Veit** und konnten in einem Stationenbetrieb Einblick in verschiedene Berufe erlangen.
- Das **3. Adventfenster** beim Gemeindesaal wurde dieses Jahr von den Schülern der 3. und 4. Schulstufe Volksschule und der 1. und 2. Klasse Hauptschule mit Frau Hildegard Lampl gestaltet.
- **Adventgottesdienst** am 3. Adventsonntag mit Vorstellung der Firmlinge gestaltet von den Religionslehrerinnen Ulrike Maier, Ines Felsberger und Gabriele Wieser
- **Aidsvortrag** für die Schüler der 3. Klasse Hauptschule

## **Unser Bildungsangebot im Hauptschulbereich**

- Vermehrtes Arbeiten mit Wochenplänen (wie bereits in der Volksschule) – Die Freiarbeit fördert selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen.
- Fächerübergreifender Unterricht (d.h. ein Themengebiet wird in mehreren Gegenständen bearbeitet)
- Differenzierte Aufgabenstellungen je nach Leistungsgruppe
- Steigern der Lesekompetenz durch tägliches Lesen auf allen Schulstufen
- Projekt „Lesebuddys“ ist für das 2. Semester geplant (ältere Schüler lesen mit jüngeren)
- Maschinschreiben in der 1. Klasse
- Informatik von der 2. bis zur 4. Klasse je 1 Wochenstunde (lehrplanmäßig nur in der 2. und 3. Klasse vorgesehen)
- Berufsorientierung in der 8. Schulstufe u. a. mit Schnuppertagen, Informationen über weiterführende Schulen durch Professoren, Bildungsberatung, Besuch in der Berufsschule (Projekt „Gemma hackln“...)

## Was noch für die Wahl unserer Hauptschule spricht:

- Unsere Schüler müssen im Alter von 10 bis 14 Jahren noch nicht auspendeln – haben daher mehr Freizeit, müssen nicht früher aufstehen, nicht irgendwo auf den Bus warten...
- Kleine Klassenschülerzahlen in allen HS-Klassen – in der nächsten 1. Klasse nur 11 Schüler!
- Kleine Lehrerteams in den Klassen – wie in der Neuen Mittelschule, jedoch mit geringerer Schülerzahl pro Klasse
- Gute Zusammenarbeit zwischen Volksschullehrern und Hauptschullehrern
- Wir haben ein hohes (anspruchsvolles) Bildungsniveau – Von Eltern jener Schüler, die weiterführende Schulen besuchen, gibt es sehr positive Rückmeldungen.

Mit 1. Dezember trat **Herr Peter Jöbstl** seinen **wohlverdienten Ruhestand** an. Am 30. November fanden sich Herr Bürgermeister Ofner und zahlreiche Eltern der 3. und 4. Schulstufe ein, um ihn im Rahmen einer kleinen Feier gemeinsam mit Schülern und Lehrern zu verabschieden und alles Gute für seinen „Unruhestand“ zu wünschen. Herr Jöbstl hat seit 1976 mit einem Jahr Unterbrechung in der Gemeinde Hüttenberg unterrichtet, davon die meisten Jahre in St. Martin am Silberberg. Danke für dein pädagogisches Wirken!



VOL Peter Jöbstl mit den Schülern der 4. Schulstufe

## „Advent, Advent...ein Lichtlein brennt!“

Unter diesem Motto gestalteten unsere Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam mit der Musikschule (Lehrerinnen: Mag. Dr. Astrid Trappitsch, Silvia Kienberger und Daniela Brunner) eine öffentliche Adventfeier.

Aus diesem Anlass wurde unser Schulhaus dieses Jahr von allen Schülern liebevoll mit Kerzen geschmückt.



Die Weihnachtszwerg 1. u. 2. VS



Der Weihnachtsmann geht in Pension 3. u. 4. HS



Schüler der Musikschule unter der Leitung von Frau Astrid Trappitsch



Schüler der Spielmusik der VS unter der Leitung von HOL Susanne Egger, die die erkrankte Frau Ingrid Greiler vertreten hat

Abschließend möchten wir (Schüler und Lehrer) uns noch für die **großzügigen Spenden der Besucher und der Trachtengruppe Hüttenberg** anlässlich unserer **Adventfeier** herzlich bedanken.

Weiters bedanken wir uns bei allen sehr herzlich, die unsere Schule und unsere Schüler bei Schulveranstaltungen oder auf andere Weise unterstützen:

**Sozialausschuss der Pfarre, Sozialfonds der Gemeinde, Elternvereine der Volks- und Hauptschule, Flohmarktteam**

*Allen Eltern und der Bevölkerung der Gemeinde Hüttenberg wünschen wir alles Gute für das Jahr 2012!*

---

## STELLENANGEBOTE

Die „Touristischen Anlagen Hüttenberg“ schreiben für die **Sommersaison 2012** für das Schaubergwerk Knappenberg **zwei Stellen** für **Stollenführungen** aus. Für **nähere Informationen** melden Sie sich bitte bei Betriebsleiterin Irene Gösseringer, unter der **Telefonnummer 04263 / 81 08 10** oder **mobil** unter **0664 / 526 05 47**.

---

## ANZEIGEN

Großer Gefrierschrank für Jäger oder Bauernhof zu verkaufen!  
Anfragen zu richten an: Klingbacher Annemarie, 9375 Hüttenberg, Steirer Straße 18,  
 Tel.-Nr.: 04263-381

## WOHNUNGS- UND HÄUSERMARKT

- **2 Wohnungen im Gemeindewohnhaus** Bahnhofstraße 1 **zu vermieten** – Anfragen an das **Marktgemeindeamt Hüttenberg** – Tel.-Nr.: **04263 / 247**
- **Wohnung im Gemeindewohnhaus** Graben 36 **zu vermieten** – Anfragen an das **Marktgemeindeamt Hüttenberg** – Tel.-Nr.: **04263 / 247**
- **Wohnung Münichsdorferplatz 8 zu vermieten** – Größe 57,06 m<sup>2</sup> / 1 Zimmer, Wohnküche, Anteil-Vorzimmer, 2 Abstellräume, Bad mit WC, Loggia und 1 Kellerabteil – Anfragen an das **Marktgemeindeamt Hüttenberg** – Tel.-Nr.: **04263 / 247**
- **Wohnhaus, Knappenberg**, Gossen Nr. 15 (ehemals Kernmayr) zu verkaufen. Anfragen an Herrn Heinz Kernmayr, Klagenfurt, Tel. 0664/2757829.
- **Wohnung** mit 60 m<sup>2</sup> (Münichsdorferplatz 10 – 2 Zimmer, Küche, Bad, WC), separater Stiegenaufgang **zu vermieten** – ZH-Heizung ( Kamin für feste Brennstoffe vorhanden) – **Anfragen unter** Jutta Zois – 9334 Guttaring – **0699 / 81926837**
- **Wohnhaus Knappenberg 127**: neu renoviert, teilmöbliert, Etagenheizung – **zu verkaufen** (Obmann Hans **0676/5603262**)
- **Altes Bauernhaus**, bis EG Steinbau massiv, ab OG Holzkonstruktion, liebevoll renoviert, in **St. Martin am Silberberg zu verkaufen** – Anfragen unter: Krabb-Lenz Brigitte, Grazerstraße 16, 8850 Murau
- **Baugründe und Waldparzelle** in Hüttenberg **zu verkaufen** – Anfragen unter **Alfred Zois 04263 / 200 68**
- **Wohnhaus zu verkaufen** – Knappenbergerstraße 1 – Anfragen unter **0664 / 3981173** oder **0664 / 1006856**
- **Liegenschaft zu verkaufen** – St. Martin am Silberberg 71 (ehemals Gritzer Auguste) – Anfragen unter **03532 / 3001**
- **Wohnhaus zu verkaufen** – in Knappenberg 146 (in sonniger Lage) mit 70 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 400 m<sup>2</sup> Grundstück – Anfragen unter **Koch Herbert 0676 / 7344602**
- **Wohnhaus** in Hüttenberg, Münichsdorferplatz 12 mit Grundstück **zu verkaufen** – Preis laut Anfrage – Anfragen unter **Frau Moser 0650 / 6691494** oder **Herrn Krumpel 0650 / 8465005**
- **Wohnhaus zu verkaufen** – in Knappenberg Altsiedlung 126 – **Anfragen** unter **0664 / 4850833** oder **04242 / 214727**
- **Zwei Grundstücke** in der Barbarasiedlung in Knappenberg **zu verkaufen** – Anfragen unter **0664 / 5878372**
- **Wohnung zu vermieten** – **Gewerbegasse Nr. 19** – OG mit circa 70 m<sup>2</sup> - Anfragen unter **Harald Ofner 0650 / 5325251**



# Internationale Pensionsberatung

Sie sind oder waren in Österreich oder  
Deutschland tätig.  
Experten der Sozialversicherungsträger  
beraten Sie.

## Ort / Termine

### Klagenfurt am Wörthersee

Pensionsversicherungsanstalt  
Landesstelle Kärnten

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Südbahngürtel 10

09.02.2012	14.06.2012	11.10.2012
18.04.2012 *	08.08.2012 *	05.12.2012 *
19.04.2012	09.08.2012	06.12.2012

8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr

\* Sprechzeiten an diesen Tagen nur von 13.00 bis 15.30 Uhr

**ZUR VORSPRACHE IST EIN LICHTBILDAUSWEIS  
ALS IDENTITÄTSNACHWEIS MITZUBRINGEN**

## Terminvereinbarung:

Um frühestmögliche telefonische Terminvereinbarung  
wird gebeten. Telefon: 05 03 03-356 05



Deutsche  
Rentenversicherung



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

# beratung ...

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN



www.svb.at

*... und SERVICE*

Bitte nehmen Sie alle für  
die Beratung nötigen  
Unterlagen zum  
Sprechtage mit.

## Sprechtage 2012

### EBERSTEIN

Marktgemeindeamt  
Mittwoch, von 9.00 bis 12.00 Uhr

09. Jänner, Montag!	27. Juni
01. Februar	25. Juli
29. Februar	29. August
28. März	26. September
25. April	24. Oktober
23. Mai	21. November
	19. Dezember

KÄRNTEN

9020 Klagenfurt am Wörthersee,  
Feldkirchner Straße 52  
Telefon (0463) 58 45-0 | Fax (0463) 58 45-9300

Aktuelle Informationen unter [www.svb.at](http://www.svb.at)

0 - A - 292 (11.2011)  
DVR: 0024147

# MUTTER – ELTERN – BERATUNG 2012

## Hüttenberg

Gemeindesaal, Gemeindesaal, Münichsdorferplatz 2  
**Zweiter Mittwoch im Monat 13:00 Uhr**

Liebe Eltern !

Ich möchte Sie recht herzlich zum Besuch der Mutter – Eltern – Beratung einladen. Der Beratungsarzt und die Sozialarbeiterin beraten Sie gerne über:

- Fragen des Stillens
- Ernährungsfragen
- Medizinische Fragen
- Entwicklungsverlauf
- Pflege – und Förderungsmöglichkeiten
- Impfungen
- Soziale Angelegenheiten
- Rechtliche Fragen

Mutterberatungsarzt : Dr.Gerhard Sabernik  
Sozialarbeiterin: Mag. (FH) Katharina Müller

### Termine 2012:

11. Jänner 2012	11. Juli 2012
08. Feber 2012	Termin im August 2012 entfällt
14. März 2012	12. September 2012
11. April 2012	10. Oktober 2012
09. Mai 2012	14. November 2012
13. Juni 2012	12. Dezember 2012

---

## E - NUMMERN

### Was bedeuten die E-Nummern?

Die Vielzahl an E-Nummern ist oft für Verbraucher verwirrend und unverständlich – Konservierungsmittel, Emulgatoren, Farbstoffe, Gelier-, Verdickungsmittel, Geschmacksverstärker, Trennmittel oder Enzyme haben ihre eigene E-Nummer.

Die AK-Broschüre „Was bedeuten die E-Nummern“ bietet daher interessierten Konsumenten eine Grundinformation, was sich hinter der E-Nummer verbirgt, wo die E-Nummer eingesetzt wird und welche Nebenwirkungen gegeben sein können. **Die Broschüre ist kostenlos bei der Arbeiterkammer erhältlich.**

## Weniger Müll, mehr Umwelt – Richtig Mülltrennen!

### ALTPAPIER

**Richtig:** Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Schreibpapier, Bücher, Hefte, Tiefkühlverpackungen (unbeschichtet), Schachteln (zusammengefaltet), Papiersäcke, Wellpappe

**Falsch:** Verbundkartons wie Milch- oder Saftpackerln, Kohlepapier, verschmutztes Papier, Hygienepapier, Windeln

### BIOTONNE

**Richtig:** Topfpflanzen (ohne Topf), Erde, Gemüse- und Obstabfälle, Eierschalen, Kaffeesud, Teebeutel, altes Brot, Fallobst, Laub, Stauden...

**Falsch:** Plastiksackerln, Fleischreste und Knochen, Windeln, Katzenstreu, Äste, Rasenschnitt, Kehrlicht

### WEISSGLAS

**Richtig:** Farblose Einweggläser und Einwegflaschen, farblose Wein-,Sekt- und Spirituosenflaschen,

**Falsch:** Buntglas, Fensterglas, Trinkgläser, Glühbirnen, Metallverschlüsse, Steingutflaschen, Keramik, Spiegel...

### BUNTGLAS

**Richtig:** Einwegflaschen aus gefärbtem Glas, auch leicht eingefärbte Wein- Sekt- oder Spirituosenflaschen

**Falsch:** Weißglas, Schraubverschlüsse, Fensterglas, Spiegel, Glühbirnen, Kristallglas, Porzellan...

### METALL, ALU

**Richtig:** Metall- und Aluminiumverpackungen, Metalltuben

**Falsch:** Kochgeschirr, Essbesteck, Bügeleisen, Wäscheständer, Zierkappen, Fahrräder, Nägel, Werkzeug...

### PLASTIKFLASCHEN

**Richtig:** alle Arten von Plastikflaschen, wie PET Flaschen, Putzmittelflaschen, Kosmetikflaschen, Spülmittelflaschen

**Falsch:** Plastiksackerln, Verbundkartons, Folien, Styropor, Joghurtbecher, Eierverpackungen...

### PROBLEMSTOFFE, SPERRMÜLL etc.

Bitte sämtliche Problemstoffe beim ASZ oder bei der jährlichen Problemstoffsammlung abgeben. Das gilt auch für Elektroaltgeräte (EAG) und Energiesparlampen. Sperrmüll bitte beim ASZ oder der jährlichen Sperrmüllsammlung abgeben.

### MÜLLVERMEIDUNGSTIPPS

- Denken Sie schon vor dem Einkaufen nach, was Sie wirklich brauchen!
- Geben Sie unverpackten Waren den Vorzug
- Nehmen Sie eine Einkaufstasche aus Stoff oder Nylon mit
- Vermeiden Sie aggressive Putzmittel und Weichspüler
- Bevorzugen Sie Mehrwegverpackungen

**Umwelt- und Abfallberatung: Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt- St. Veit,**

**Tel.: 04212/5555-113, e-mail: [awv@stveit.com](mailto:awv@stveit.com)**

## MÜLLABFUHR – JAHRESTERMINKALENDER 2012

## HAUSMÜLLABFUHR 2012

Montag	16.01.2012
Dienstag	17.01.2012
Montag	13.02.2012
Dienstag	14.02.2012
Montag	12.03.2012
Dienstag	13.03.2012
Dienstag	10.04.2012
Dienstag	10.04.2012
Montag	07.05.2012
Dienstag	08.05.2012
Montag	04.06.2012
Dienstag	05.06.2012
Montag	02.07.2012
Dienstag	03.07.2012
Montag	30.07.2012
Dienstag	31.07.2012
Montag	27.08.2012
Dienstag	28.08.2012
Montag	24.09.2012
Dienstag	25.09.2012
Montag	22.10.2012
Dienstag	23.10.2012
Montag	19.11.2012
Dienstag	20.11.2012
Montag	17.12.2012
Dienstag	18.12.2012

**Abfuhrtermine Altpapier**

Die Firma papyrus holt das Altpapier  
jeweils  
am **Montag in den geraden  
Wochen.**

**Abfuhrtermine**

**Gelbe Säcke und Behälter für  
Plastikflaschen**

31.01.2012
27.03.2012
22.05.2012
17.07.2012
11.09.2012
06.11.2012

**Abfuhrtermine Altglas**

Die Firma Huber aus Feldkirchen besorgt die Entleerung der Glascontainer an unseren Umweltinseln. Auch hier sind die Abfuhrtermine für 2012 fixiert, wobei es allerdings bei Bedarf zu zusätzlichen Entleerungsterminen kommen kann. Hier die vorgesehenen Termine:

(jeweils **Dienstag**).

<b>17. Jänner</b>	<b>07. Feber</b>
<b>28. Feber</b>	<b>20. März</b>
<b>10. April</b>	<b>02. Mai</b>
<b>22. Mai</b>	<b>12. Juni</b>
<b>03. Juli</b>	<b>24. Juli</b>
<b>14. August</b>	<b>04. September</b>
<b>25. September</b>	<b>16. Oktober</b>
<b>06. November</b>	<b>27. November</b>
<b>18. Dezember</b>	

**Sperrmüllsammlung 2012**

Donnerstag	12.01.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	13.01.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	02.02.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.02.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	01.03.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	02.03.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	05.04.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	06.04.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	03.05.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	04.05.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	14.06.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	15.06.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	05.07.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	06.07.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	02.08.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.08.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.09.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.09.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.10.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.10.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	08.11.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	09.11.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.12.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.12.2012	15.00-17.00 Uhr

<b>Jänner</b>	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
<b>28.01.</b>	Eisschuss "FF-Hüttenberg"	FF-Hüttenberg	Eisplatz Hüttenberg
<b>29.01.</b>	Alfred Gaugg-Gedächtnislauf	TVN Knappenberg	St.Johann am Pressen
<b>Feber</b>	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
<b>03.02.</b>	16.30 Uhr: Leuchtendes Hörfeldmoor	Naturschutzverein Hörfeldmoor	FF Mühlen
<b>04.02.</b>	Eisschuss	Sparmarkt Polainer	Eisplatz Hüttenberg
<b>11.02.</b>	Eisschuss "Cafe am Platz"	Rainer Carmen, Café am Platz	Eisbahn Hüttenberg
<b>12.02.</b>	Kindermaskenball	TVN Knappenberg	Musikzentrum Knappenberg
<b>17.02.</b>	Hausball	GH Neugebauer	Lölling
<b>18.02.</b>	14 Uhr: "Bamziagn"	GH-Lauchart	Lölling
<b>18.02.</b>	20.30 Uhr: Musikerball	Bergkapelle Hüttenberg	Musikzentrum Knappenberg
<b>19.02.</b>	Kindermaskenball	VTG Lölling	Gasthaus Lauchart
<b>21.02.</b>	Faschingtreiben	Faschingsgilde Hüttenberg	Markt Hüttenberg
<b>21.02.</b>	16 Uhr: "Blochziagn"	GH-Steller	Knappenberg
<b>März</b>	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
<b>16.03.</b>	Passionssingen	Dorfgemeinschaft St. Martin/Unterwald	Pfarrkirche Hüttenberg
<b>17.03. 18.03.</b>	Theaterabend	Theatergruppe Hüttenberg	GH-Lauchart, Lölling
<b>24.03. 25.03.</b>	Theaterabend	Theatergruppe Hüttenberg	GH-Hirschenwirt, Mühlen
<b>April</b>	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
<b>30.03. 01.04.</b>	Osterschießen	Schützenverein	Schützenlokal Hüttenberg
<b>01.04.</b>	Palmsonntag	Pfarrverband Hüttenberg	Hüttenberg, Lölling
<b>06.04.</b>	Bußgottesdienst	Pfarrverband Hüttenberg	Pfarrkirche Hüttenberg
<b>07.04.</b>	Osterfeuer	FF-Knappenberg	Gossner Kurve, Knappenberg
<b>07.04.</b>	Osterfeuer	FF - Hüttenberg	Reifanzgelände Hüttenberg
<b>08.04.</b>	5 Uhr: Auferstehungsfeier	Pfarrverband Hüttenberg	Pfarrkirche Maria Waitschach